



Elterninformation der Fachschaft Informatik

Liebe Eltern,

in diesem Schuljahr hat Ihr Kind möglicherweise auch das Fach Informatik. Mit diesem Schreiben möchten wir Sie über einige organisatorische Punkte dieses Unterrichts informieren.

1. Die Unterrichtsziele in Informatik sind nur angemessen zu erreichen, wenn Ihr Kind selbstständig an einem **Computer mit Drucker und Internetzugang** arbeiten und üben kann. Außerdem muss ein **funktionsfähiger E-Mail-Account** zur Verfügung stehen. Ein USB-Stick ist hilfreich, muss aber unbedingt mit der Option fat32 formatiert sein. Ein USB-Stick kann gegen ein Pfand von 10 € von der Schule ausgeliehen werden.

Sehen Sie grundsätzlich keine Möglichkeit, diese Anforderungen zu erfüllen (z.B. Computer bei Verwandten und Bekannten oder Zusammenarbeit mit Klassenkameraden), kann Ihr Kind auch in der Bibliothek der Schule arbeiten.

2. Der **Datenaustausch** zwischen Schülern (ihrem schulischen und ihrem häuslichen Arbeitsplatz) und Lehrern kann auf unterschiedliche Weise stattfinden: durch Verwendung eines USB-Sticks, über E-Mail oder die Verwendung der bayernweit etablierten „Mebis-Plattform“ www.mebis.de. Für Letzteres werden die Mebis-Zugänge für die Schüler zu Beginn der 7. Klasse verpflichtend (mit Angabe der E-Mail-Adresse) anzulegen. Gerade in der 7. Jahrgangsstufe, wäre es hilfreich, wenn Sie als Eltern die Logindaten Ihres Kindes verwahren, da die Schüler diese des Öfteren vergessen.

3. In Informatik gibt es keine großen Leistungsnachweise (Schulaufgaben). Die **Notengebung** im Informatik-Unterricht wird oft über Projekte und praktische Leistungsnachweise vorgenommen.

Ab der Jahrgangsstufe 9 wird in Informatik pro Halbjahr eine Kurzarbeit geschrieben. Sie bezieht sich auf höchstens zehn unmittelbar vorangegangene Unterrichtsstunden und soll höchstens 30 Minuten dauern. Die erzielte Note wird gegenüber einer mündlichen Note doppelt gewichtet.

4. Bis zum Halbjahreszeugnis der 6. Klasse hat Ihr Kind so viel Wissen in Informatik, dass es die Verantwortung für die Datensicherheit selbst übernehmen kann. **Ein Datenverlust kann also keine Entschuldigung dafür sein, dass ein Projekt nicht termingerecht abgegeben werden konnte.** Sollte ein Projekt oder eine andere Hausaufgabe nicht termingerecht abgegeben werden können, weil ein technisches Gerät nicht funktioniert, benötigen wir eine kurze formlose schriftliche Entschuldigung durch einen Erziehungsberechtigten.

5. Es gibt eine Nutzungsordnung für die Computerräume und die sonstige Medienausstattung der Schule. Diese Nutzungsordnung wird den Schülern bekanntgemacht und kann auf der Homepage des Gymnasiums im Fachbereich Informatik nachgelesen werden. **Verstöße gegen die Nutzungsordnung werden konsequent geahndet.**

6. Die im Unterricht eingesetzten Programme sind ohne Kosten legal nutzbar. Das heißt auch, dass nicht das Microsoft-Office-Paket (Word, Excel, etc.) verwendet wird, sondern das umfassendere Libre-Office (<https://de.libreoffice.org/>), das auch Microsoft-Dateien verarbeiten kann.

7. In den Jahrgangsstufen 6 und 7 werden die Schüler angehalten, das **10-Fingersystem** zu erlernen. Dabei wird der Onlinetrainer schreibtrainer.com verwendet. Leider ist die Unterrichtszeit vor allem für die leistungsschwachen Schüler etwas knapp bemessen. **Halten Sie deshalb Ihr Kind nach Möglichkeit an, auch zu Hause zu üben.**

8. Besonders Kinder und Jugendliche haben oft wenig Gespür für die Gefahren der digitalen Welt. Haben Sie deshalb ein waches Auge darauf, was Ihr Kind außerhalb des Unterrichts im Internet macht. Der Computer sollte sich daher nicht im Kinderzimmer befinden. Weiterführende Informationen und Kontakte zu dem Thema **Sicherheit im Netz** finden Sie auf der Internetseite www.klicksave.de, die sowohl für Lehrer als auch Eltern und Schüler vielfältige Materialien anbietet.

Für Fragen und Anregungen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.
Mit freundlichen Grüßen

die Fachschaft Informatik (September 2018)